

# Vertieftes Lernen durch (virtuelles) Reisen. Umgang mit Kulturerbe vor Ort! Innovativ und lebensweltorientiert.

von Sabine Rolka, Tertnes vgs., und Andrea Vaske, Nesodden vgs.

Schüler sind ständig in Bewegung. Aber wie gut kennen sie eigentlich ihren eigenen Stadtteil, ihr eigenes Dorf? Was würden sie gleichaltrigen Touristen von auswärts vermitteln wollen, zum Beispiel Austauschschüler\*innen, besonders wenn diese nur wenige Tage vor Ort sind, oder wenn der Kontakt virtuell über e-twinning verläuft, einer digitalen Plattform? Wie würden sie das Ausgewählte vorstellen? Und warum gerade so und nicht anders?

In den folgenden, fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten, in denen die Schüler Vorwissen aus den Fächern Muttersprache, Geschichte und Soziologie/Gesellschaftskunde sowie eigene außerschulische Kompetenzen im Bereich Medien und Fotografieren aktivieren, lernen sie, über folgende Fragen nachzudenken und diese gemeinsam zu diskutieren: Was ist Kultur? Was ist Kulturerbe? Wie wird etwas zu einem Kulturerbe? Wie erstellt man einen Reiseführer? Wie arbeitet man mit Schüler\*innen aus anderen Ländern auf der Plattform *e-twinning* zusammen? Welche technischen Hilfsmittel (z.B. *padlet*) kann man nutzen, um Information auf *e-twinning* hochzuladen? Welcher Wortschatz ist in der Zielsprache Deutsch notwendig, um über Topographie, Architektur, historische Ereignisse, Flora, Fauna, Persönlichkeiten etc. zu sprechen? Wen spricht man an, um relevante Auskünfte zu bekommen? Wie setzt man diese in eine geeignete Textsorte um? Wie gibt man Quellen an?

Das Endprodukt der teils im Klassenzimmer, teils außerschulisch stattfindenden Arbeit sind Reiseführer. Die Schüler lernen neue Lernkontexte kennen. Sie wählen selbst, welche Phänomene sie vorstellen möchten und in welcher Ausdrucksform das passieren soll. Da sie in Gruppen arbeiten, haben sie Gelegenheit, sich Zusammenarbeits- und Relationskompetenzen anzueignen. Außerdem erweitern sie ihren kulturellen Horizont in Bezug auf den Heimatort und - beim *e-twinning* Projekt - auch über den der estnischen und dänischen Schüler\*innen.

Die Schüler lernen, wie sie Leitfäden für Interviews entwickeln müssen, sie lernen fragen, beschreiben, recherchieren, auswählen, Aufgaben verteilen und Beschlüsse fassen. Das sind Kompetenzen, die sie in Zukunft auch im Studium oder Arbeitsleben brauchen werden. Darüber hinaus lernen sie, kritisch mit digitalen Hilfsmitteln umzugehen und die eigene Leistung durch Fremd- und Peer-Evaluation einzuschätzen.

Kulturerbe findet sich fast überall. Wenn man den Schülern Raum gibt, es zu entdecken und - am besten auf Deutsch - sprachlich zu bearbeiten, dann kann man positiv überrascht werden.

Rolka, S. & Vaske, A. (2019). Vertieftes Lernen durch (virtuelles) Reisen. Umgang mit Kulturerbe vor Ort! Innovativ und lebensweltorientiert. *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5191>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.